

Schuldigstes Bekänntnis  
 der ausnehmend grossen Freuden  
 über die  
 höchstbeglückte Ankunfft  
 Sr. Excellenz,

des  
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
 Herrn

**Christ. Friedrich**

des Heil. Röm. Reichs Grafen  
 zu **Stollberg Bernigerode,**

Königstein, Rochfort, Bernigerode und Hohenstein; Herrn zu  
 Eppstein, Müngenberg, Breuberg, Alimond, Lohra und Cletten-  
 berg, wie auch auf Peterswaldau, Kreppelhoff  
 und Janowitz;

unserß gnädigst

**Hochgebiethenden Herrn Herrn;**

Auf diesem Blatt zwar einfältigst eröffnet,

aber  
 mit desto grösserer Ehrerbietung unserer Herren  
 unterthänigst abgeleget

von  
 sämtlichen in Peterswaldau befindlichen, und darzu gehörigen  
 Gemeinden.

Schweidnitz,  
 gedruckt bey Johann Christian Müllern, 1765.



Kapsel 78 M 303 [48]

X 3370954 AK



Herr! Herr! Sieh' mit genäd'gen Blicken,  
Uns hier in Unterthänigkeit  
Bey DEJNER Ankuufft vor DJN bücken!  
Wie DEJNE Würde uns voriezt und Lebenslang nach tiefster  
Pflicht gebeuth.  
Die Sehnsucht zog uns DJN entgegen,  
Und unsre Treu eylt DEJNER Hand  
Den Kuß der Ehrfurcht abzulegen;  
(Die jeder, den DU siehst, noch eh' er DJEN gesehn, vor DJEN  
in Sich befand.)

Der Mund, — kaum dreuft so viel zu wagen,  
Doch blöder noch zum lauten Gruß, —  
Läßt dieß empfohlne Blatt DJN sagen,  
Was, Höchst willkommner Graf! bey DEJNER Gegens  
wart DEJN Volk empfinden muß:

Herr! Freuden, Freuden muß es fühlen! —  
Und, diese süßts in reichstem Maas;  
Wie soll ihr heisser Trieb erkühlen;  
Stets glühn, wie DEM, DEM legt auf dem nunmehr vor DJEN  
bestimmten Sauble saß.

Das Wesen, das die Welt regieret,  
( Dem Christen dreymahl heilig heist )  
Rieff DICH - mit Weisheit ausgezieret,  
Mit Tugenden gekrönt, - zum Glück des Unterthans, der schon  
in voraus preißt:

Du werd'st die Hoffnung ganz erfüllen,  
Die man von DEINEN Großmuth hegt;  
Weil sich der Höchsten Vorsicht Willen, -  
Und das erhab'ne Bild des Hohen Eltern-Paares, in  
DEINE Brust geprägt.

Drum kan, Erlauchter Graf! nicht fehlen:

Daß wir DICH zu den besten Herr'n,  
Uns zu den treuesten Knechten zählen. -  
Die Güte, die Du liebst, ( die Abndung sagt uns dieß, ) hört  
diese Wahrheit gern;

Die Allmacht wird sie unterstützen,  
Des Volcks Gehorsam Bürge seyn.  
So wird gebietthen und beschützen, -  
Von DEINER Gnade stets, ( schenck, und erhalt uns Die! )  
in gleichem Grad erstreun.

Was wir nun jetzt DIN Selbst bekennet,  
Und zeugen werden biß ins Grab;  
Dieß ward vor DICH, schon jüngst genennet,  
Als hier auf dieser Gränck, DEM grosser Vater uns  
zuerst Gehöre gab.

Hier war's, da wir Ihn froh empfiengen,  
Und IHM, - und DICH in IHM, begrüßt; -  
Nun will ER Selbst DICH zu uns bringen,  
Nach dem DU, würd'ger Sohn, bey neuer Wiederkunfft  
von IHM empfangen bist.

1018  
Und dieß geschah auf jenen Fluhren  
Von Schweidnitz; — ( der geprüfften Stadt;  
Die gar viel bange Krieges = Spuhren  
Noch leider! merklich zeigt, und Peterswaldau gleich, still zu  
besuffzen hat. )  
Drauf kam ER — DICH uns vorzustellen; —  
Heyl JHM! daß ER auch vor uns spricht! —  
Eh müsse uns das Schicksal fällen:  
Bevor aus unster Brust dieß Tages Denkmahl schwindt, und  
unse Treue bricht.

Nun geht der Zug gemach zurücke; —  
Erlauchter! dort — führt Er DICH ein  
Wo DEINES Schlosses stolzen Blicke  
Den Wind zum Grafen = Sitz, wie die Gemeinden, DICH,  
dazu die Strasse weohn.

Ah, Herr! DIE Fürstin scheint von weiten  
Schon JHNEN mütterlichen Arm  
Nach DICH, JHM Kleind — auszubreiten;  
Und — bald wirst DU — ( SIE kömmt ) durch zärtlichsten Um-  
schluß an JHNEN Herzen. — still! —

Jetzt — müssen wir zurücke treten,  
Der Umstand — ist für uns zu groß.  
Last, Brüder! uns vielmehr so beßen:  
O! milder Zebaoth! von dessen Liebe uns die grosse Wohl-  
that flos,

Graf Stollberg uns zum Herrn zu geben:  
Lieb' JHM — und SEIN Erlauchtes Haus!  
Gieb JHM ein lang beglücktes Leben  
Und führe DEIN Gnaden = Werk an diesem hohen Stamm  
noch ferner heilig aus!



Schuldigstes Bekenntniß  
 der ausnehmend grossen Freuden  
 über die  
 höchstbeglückte Anfunfft  
 Sr. Excellenz,

des  
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
 Herrn

Herrn **Friedrich**

Röm. Reichs Grafen  
**erg Bernigerode,**

Bernigerode und Hohenstein; Herrn zu  
 Breuberg, Nigmond, Lobra und Cletten-  
 berg auf Peterswaldau, Kreppelhoff,  
 und Janowig;

unseres gnädigst  
 Liebenden Herrn Herrn;

in Blatt zwar einfältigst eröffnen,  
 aber  
 einer Ehrerbietung unserer Herren  
 unterthänigst abgelegt

von  
 albau befindlichen, und darzu gehörigen  
 Gemeinden.

Schweidnig,  
 Johann Christian Müllern, 1765.



Kapsel 78 M 303 [48]  
 X 3370954 AK